

Fax ✓
 Stadtratsfraktion K-May ✓
 BÜNDNIS 90/Die Grünen
 Nürnberg

JhA+SchülA

Post-Eingang: 14. Juni 2007
 Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Stadtrat Nürnberg
 z. H. Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Ulrich Maly
 Rathaus

90403 Nürnberg

Rathausplatz 2
 90403 Nürnberg
 Telefon: 0911/ 231-5091
 Telefax: 0911 / 231-2930
 e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de

OBERBÜRGERMEISTER		
14. JUNI 2007 / Nr.		
IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
V	2 Z.V.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kru 12.06.2007


Zur Behandlung im JHA am 05.07.07 und Schulausschuss am 20.07.07 – Schülerparlament zur bundesweiten Suchtwoche

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Presse wurde mehrfach über die bundesweite Suchtwoche und die Nichtbeteiligung Nürnberger Schulen am Schülerparlament berichtet. Das Thema Sucht, insbesondere Alkoholmissbrauch von Jugendlichen, war in den letzten Monaten in Nürnberg sehr aktuell. Im Jugendhilfeausschuss am 3. Mai 2007 war Alkoholmissbrauch und Gewalt bei Jugendlichen ein zentraler Diskussionspunkt beim Hearing „Jugend und Gewalt“. Die Beiträge sowohl des Referenten vom Deutschen Jugendinstitut, Herrn Dr. Lüders, wie auch der Polizei und des anwesenden Jugendrichters haben die Problematik Alkoholmissbrauch nochmals deutlich hervorgehoben. Auch die Nürnberger Polizei hat das Thema bei der Vorstellung des Sicherheitsberichts im Stadtrat hervorgehoben.

In beiden Gremien war man sich einig, dass die Einbeziehung der Jugendlichen das beste Mittel zur Suchtprävention ist. Daher ist es außerordentlich zu begrüßen, dass die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen in enger Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eine bundesweite Aktionswoche durchführt. Gerade die Form des Jugendparlaments als Projekttag in Schulen wäre sicherlich auch in Nürnberg sehr erfolgversprechend gewesen.

Wir beantragen einen Bericht in beiden Ausschüssen, der aufzeigt, warum eine Beteiligung Nürnberger Schulen am Schülerparlament nicht möglich war.

Mit freundlichen Grüßen

 Brigitte Wellhöfer
 Fraktionsvorsitzende

